



## Die IGEM stellt Neuerungen in der TV- und Radio-Forschung vor. Mediapulse präsentierte die wichtigsten Entwicklungen für die beiden Mediengattungen.

Am Event der IGEM in Zürich zeigten Referate von Mediapulse die kommenden Entwicklungen in den Nutzungsstudien für Fernsehen und Radio auf. Die TV-Forschung wird auf weitere Set-Top-Boxen ausgeweitet und beschleunigt. Die Radio-Forschung wird mit einer Erweiterung auf Audio-Streaming zukunftsfähig ausgebaut.

Zürich, 31. Mai 2024. **Stephan Küng** begrüßte als Präsident der Interessengemeinschaft elektronische Medien (IGEM) zum Event im Restaurant Razzia. Von Mediapulse zeigten **Dr. Tanja Hackenbruch**, CEO, und **Dr. Mirko Marr**, Head of Research, die Weiterentwicklungen innerhalb der Mediengattungen Fernsehen und Radio.

**Mirko Marr** stellte die Neuerungen in der **TV-Forschung** vor. Auf Anfang 2024 wurde die TV-Währung erweitert und umfasst nun auch die Nutzung von TV-Angeboten über PCs, Tablets und Smartphones. Ab Sommer 2024 wird die Bereitstellung der finalen Nutzungsdaten beschleunigt und ab Anfang 2025 wird der Umfang der Settop Box Daten, die im hybriden Messsystem von Mediapulse Berücksichtigung finden, nochmals erweitert. Parallel dazu tauscht der Felddienstleister Kantar in diesem und im nächsten Jahr die Messtechnologie zur Erfassung der TV-Nutzung im ebenfalls von Kantar betriebenen TV-Panel aus. Und auf Januar 2026 sieht Mediapulse die Ablösung des bisherigen Markttools zur Analyse der TV-Nutzungsdaten vor.

**Tanja Hackenbruch** gab einen Einblick in Neuerungen in der **Radio-Forschung**. Auf Wunsch des Radiomarktes entwickelt Mediapulse derzeit ein zusätzliches Forschungsprodukt, mit dem es möglich sein wird, die Streaming Nutzung von Radioangeboten auf Basis einer Zensuserhebung zu quantifizieren. Eine entsprechende Pilotstudie wurde erfolgreich abgeschlossen und der Start des Regelbetriebes wird auf Anfang 2025 angestrebt. Eine von Mediapulse entwickelte Lösung zur Erfassung der Radionutzung über Kopfhörer kann dagegen vom Radiomarkt nicht finanziert und deshalb nicht umgesetzt werden. Schliesslich bereitet sich Mediapulse bereits jetzt auf die Einführung eines neuen Erhebungssystems für die Radionutzung vor, das auf Wunsch des Radiomarktes bereits 2028 das aktuelle Messsystem ablösen soll.

**Stephan Küng** fasst den Event zusammen: *«Es freut mich, dass viele IGEM-Mitglieder am kurzfristig angesagten Anlass teilnahmen. Dies zeigt den hohen Stellenwert, den TV und Radio unter unseren Mitgliedern geniessen. Die Mediennutzung in der Schweiz ist im Wandel. Umso wichtiger ist es, dass die Forschung diesen Herausforderungen annimmt und sich auf die Zukunft ausrichtet. Als IGEM begrüßen wir insbesondere die Messung des Online-Vektors beim Fernsehen und die Messung von Audio-Streaming für Radio.»*

### **Bilder © Oskar Moyano Photography:**

1. Stephan Küng, IGEM-Präsident
2. (v.l.n.r.): Mirko Marr (Head of Research, Mediapulse), Tanja Hackenbruch (CEO, Mediapulse)
3. Mirko Marr (Head of Research, Mediapulse)
4. Hackenbruch (CEO, Mediapulse)
5. IGEM-Event zu Neuerungen in der TV- und Radio-Forschung

### **Über die IGEM Interessengemeinschaft elektronische Medien**

Die IGEM Interessengemeinschaft elektronische Medien setzt sich für die Vielfalt und Transparenz der elektronischen Medien in der Schweiz ein. Mit ihrer jährlichen Studie Digimonitor liefert die IGEM repräsentative Informationen zur Nutzung von elektronischen Medien und Geräten in der Schweiz. Über ihre Mitgliedsfirmen deckt die IGEM die ganze Wertschöpfungskette in den elektronischen Medien TV, Radio, Kino, Online, Video, Audio, Teletext und Digital Out-of-home ab. Die Schwerpunkte der IGEM liegen in der Forschung für alle elektronischen Medien. Die IGEM befasst sich intensiv mit der Digitalisierung und bietet praxisnahe Events und Weiterbildungen.

Mehr Infos auf [www.igem.ch](http://www.igem.ch)

**Kontakt: Siri Fischer**, Geschäftsführerin IGEM, [info@igem.ch](mailto:info@igem.ch), Tel: +41 44 242 23 12